



Bei einer Fahrzeugschau begutachteten die Löschkräfte gegenseitig ihre Fahrzeuge.



Für 40 Jahre aktiven Dienst wurden zahlreiche Feuerwehrleute aus dem Landkreis ausgezeichnet. Landrätin Johanna Rumschöttel und Kreisbrandrat Josef Vielhuber (4.u.5.v.l.) gratulierten.

FOTOS (2): ERICH RAMMELBERGER

Digitalfunk „spannende Geschichte“

Ob es bis 2011 mit dem Wechsel auf Digitalfunk bei den Feuerwehren im Landkreis klappt, ist fraglich. Von einer „spannenden Geschichte“ sprach Landrätin Johanna Rumschöttel beim Kreisfeuerwehrtag im Aschheimer Stadl.

VON ANNETTE GANSSMÜLLER-MALUCHE

Landkreis – Landrätin Johanna Rumschöttel gab sich vorsichtig mit Prognosen: „Jetzt probieren wir es also mal mit dem Digitalfunk und dann sehen wir schon, ob das, was wir uns davon versprechen, auch gehalten werden kann.“ Kreisbrandrat Josef Vielhuber hatte zum Thema Digitalfunk Folgendes vorzubringen: Er geht davon aus, dass der Beginn der Umrüstung 2011 stattfindet.

In seinem Rechenschaftsbericht blickte Vielhuber nicht nur auf seine Wiederwahl im November zurück, sondern auch auf ein von Unwettereinsätzen bestimmtes Jahr. Das Schmelzwasser im Februar 2009 auf noch gefrorenem Boden führte unter an-

derem zu „stauseeähnlichen Situationen“ im Haarer Ortsteil Gronsdorf und zur drohenden Überflutung eines Sägewerks in Oberbiberg. Im Juli dann folgten Einsätze nach Starkregen in Putzbrunn, wo ein Murenabgang in Solalinden zu Behinderungen auf der Straße führte.

Mit fast 9000 Einsätzen im vergangenen Jahr und 80 354 Stunden waren die 45 Feuerwehren, drei Betriebsfeuerwehren und acht Werksfeuerwehren wieder im Einsatz, nur 2007 gab es minimal mehr Einsätze. Landrätin Rumschöttel resümierte, dass die Umwelteinsätze inzwischen eine sehr große Rolle

unter den Einsätzen spielen. Rumschöttel lobte in diesem Zusammenhang auch die Kommunen, die, wie gerade angesichts der Fahrzeugschau im Vorfeld der Versammlung zu sehen war, die Wehren sehr gut ausstatteten.

„Wir haben heuer eine Rekord“, erklärte auch Kreisbrandrat Vielhuber. Er fügte hinzu: „Wir haben so viele neue Fahrzeuge ausgestellt wie noch nie.“ So sei man froh dank der großen Freifläche rund um den Aschheimer Stadl genügend Platz zu haben, um die vielen neuen Feuerwehrreinsatzfahrzeuge der Öffentlichkeit präsentieren zu können.

Zu wenig Lehrgangplätze vorhanden

Was ist los an den Staatlichen Feuerwehrschulen? Konnten im vergangenen Jahr wenigstens noch fast die Hälfte der ersehnten **Lehrgangplätze** angeboten werden, so sind es heuer nur 26 Prozent. Angesichts des auch technisch immer schwieriger werdenden Feuerwehrdienstes und der großen Notwendigkeit, gut ausgebildete Aktive im Einsatz zu haben, hat Kreisbrandrat Josef Vielhuber **keinerlei Verständnis** für die miserable Situation an den Staatlichen Feuerwehrschulen. Nur 45 Prozent der benötigten Lehrgangplätze, genau 278 von den

580 beantragten – wurden der Kreisbrandinspektion 2009 zugeteilt. „2010 sieht es noch dramatischer aus“, schimpfte der Kreisbrandrat. Auf 701 **Anmeldungen** wurden 181 Lehrgangplätze zugeteilt. Das Lehrgangsangebot müsse aufgrund des Staus bei den Lehrgängen für Gruppenführer und Leiter von Wehren für die „normalen“ Kurse eingeschränkt werden. Die Kreisbrandinspektion hofft nun auf die im Dezember 2009 im **Bayerischen Innenministerium** eingesetzte Projektgruppe Feuerwehrschulen. Denn für das Jahr 2011

hat die Kreisbrandinspektion auch schon wieder ganze 652 Lehrgangswünsche erhalten. Ohne eigenen Ausbildungsangebote an der **Ausbildungsstätte** in der Gemeinde Haar ginge es gar nicht. Allein im Ausbildungsjahr 2009/2010 meistern hier 1513 Floriansjünger feuerwehrtechnische Qualifikationen. Mit 240 Anmeldungen war der **Jugendwissenstest** besonders gefragt, aber auch die Atemschutzträgerfortbildung und die First-Responder-Kurse waren mit 122 und 98 Anmeldungen sehr gut besucht.

agm

Auch heuer stünden wieder einige Neuanschaffungen an, unter anderem ein Löschgruppenfahrzeug in Otto-brunn, eine Drehleiter in Grünwald, ein Kommandowagen in Unterföhring und ein First-Responder-Fahrzeug in Garching. Insgesamt geht es um 17 neue Fahrzeuge.

Erfreulich sieht Vielhuber die Situation bei den Gerätehäusern. Derzeit werden in Dornach, Grasbrunn, Otto-brunn, Taufkirchen und bei der Feuerwehr Hofolding Neu- und Erweiterungsbauten vorgenommen. In der Vorplanung sei auch schon der Neubau für die Löschkgruppe in Neukeferloh. Nach

Beurteilung der Kreisbrandinspektion seien aber noch Neubauten in Aying, Siegertsbrunn, Unterbiberg und bei der Werkfeuerwehr Helmholtzzentrum nötig, sowie Erweiterungen der Hallen in Hochbrück, Hohenschäftlarn und Feldkirchen.

Erfreulich 2009: Bei den Jugendfeuerwehren gab es wieder mehr Zu- als Abgänge. Außerdem kam mit Oberbiberg im Oktober die 38. Jugendwehr hinzu.

Ehrungen

Folgende Feuerwehrleute aus dem südlichen Landkreis wurden beim Kreisfeuerwehrtag geehrt: **Feuerwehr-Ehrenkreuz** in Silber für besondere Verdienste um das

Feuerwehrwesen: Augustin Schmied (Helfendorf).

40-jährige Dienstzeit: Michael Mauterer, Martin Schildmann sen., Kaspar Springer, Johann Voglrieder (Aying); Bernhard Ketterl, Jakob Rothmeier (Baierbrunn); Kaspar Lechner (Helfendorf); Matthias Berger sen. (Hofolding); Lothar Birkner (Hohenbrunn); Andreas Mittermüller (Siegertsbrunn); Gottfried Häusler (Straßlach); Kurt Kaminski, Johann Maier (Taufkirchen).

25-jährige Dienstzeit: Gerald Beil, Peter Gigl (Arget); Martin Bachmair, Werner Bachmair, Rainhard Kunz, Thomas Lechner, Erich Paul, Wolfgang Renk (Aying); Paul Hofmann, Michael Sexl, Franz Zwiefelhofer (Baierbrunn); Bernhard Berger, Franz Schmid (Ebenhausen); Andreas Eder, Werner Gehrig, Korbinian Kroiß (Helfendorf); Dirk Schneider, Werner Wohlgemuth (Höhenkirchen); Bernhard Hirsch, Robert Kippes, Franz Ritz, Manfred Schabmair (Hofolding); Stefan Mally, Bernhard Rott, Michael Tremel (Neubiberg); Phillip Kufner (Oberbiberg); Hans Lermer, Kersten Müller, Johann Schelle, Helmut Zoppelt (Oberhaching); Tobias Bente (Pul-lach); Richard Himmelsbach (Putzbrunn); Martin Mayer (Siegertsbrunn); Johann Berghammer, Michael Huber, Michael Malik (Taufkirchen); Josef Behr, Markus Holzeder, Christian Huster, Wolfgang Pflieger (Unterhaching).